

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
Version 13.0 (de)  
ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**\* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**\* 1.1 Produktidentifikator**

<b>Handelsname/Bezeichnung</b>	Dimethylamin
<b>Art-Nr(n).</b>	1120, 70112
<b>Stoffname</b>	Dimethylamin
<b>Index-Nr.</b>	612-001-00-9
<b>EG-Nr.</b>	204-697-4
<b>REACH-Nr.</b>	01-2119475495-27
<b>CAS-Nr.</b>	124-40-3

**\* 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**\* Verwendung des Stoffs/Gemischs**

Verwendung nur als Zwischenprodukt unter streng kontrollierten Bedingungen.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH  
Ruhrstraße 113  
D-22761 Hamburg  
Telefon +49 40 853 123 0  
E-Mail hamburg@ghc.de  
Webseite www.ghc.com

Auskunft gebender Bereich:  
GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH  
Telefon +49 40 853 123 0

E-Mail (fachkundige Person):  
msds@ghc.de

**1.4 Notrufnummer**

DE: Giftinformationszentrum Mainz	+49 6131 19240
BE: Centre Antipoisons	+32 70 245 245
AT: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)	+43 1 406 43 43

**\* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**\* 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Einstufungsverfahren
--	----------------------

Flam. Gas 1A, H220

Press. Gas (Liq.), H280

Acute Tox. 4, H332

Skin Irrit. 2, H315

Eye Dam. 1, H318

STOT SE 3, H335

Aquatic Chronic 3, H412

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
Version 13.0 (de)  
ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

\* **2.2 Kennzeichnungselemente**

\* **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS05



GHS07

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

\* **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Gas/Dampf nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P315 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.  
P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

Behälter bitte mit Restdruck zurückgeben.

\* **2.3 Sonstige Gefahren**

\* **Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome**

Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.  
Kontakt mit der Flüssigkeit kann Kaltverbrennungen/Erfrörungen verursachen.

**Andere schädliche Wirkungen**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, bei denen gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigenschaften identifiziert wurden, in Mengen von 0,1 % oder mehr.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die die PBT-/vPvB-Kriterien der Reach-Verordnung, Anhang XIII erfüllen, in Mengen von 0,1 % oder mehr.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

<b>Stoffname</b>	Dimethylamin
<b>Index-Nr.</b>	612-001-00-9
<b>EG-Nr.</b>	204-697-4
<b>REACH-Nr.</b>	01-2119475495-27
<b>CAS-Nr.</b>	124-40-3

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

<b>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)</b>	Skin Irrit. 2;H315: C>=5% Eye Dam. 1;H318: C>=5% Eye Irrit. 2;H319: 0.5%<=C<5% STOT SE 3;H335: C>=5%
<b>ATE</b>	ATE(Oral): ca. 1000 mg/kg ATE(Dermal): 3900 mg/kg ATE(Einatmen Gase): 5290 ppm

**Zusätzliche Hinweise**

Gehalt: &gt;= 99,8 %

**3.2 Gemische**

nicht anwendbar

**\* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****\* 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- \* **Allgemeine Hinweise**  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Sofort Arzt hinzuziehen.  
 Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.  
 Bei Lungenreizung: Erstbehandlung mit Corticoid-Spray, z. B. Ventolair-, Pulmicort-Dosieraerosol. (Ventolair und Pulmicort sind registrierte Warenzeichen).  
 Bei Atemstillstand Beatmung mit Beatmungsbeutel (Ambu-bag) oder Beatmungsgerät. Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit warmem Wasser abspülen.  
 Bei Erfrierungen mit viel Wasser spülen. Kleidung nicht entfernen.  
 Bei Kaltverbrennungen mindestens 15 Minuten mit lauwarmem (nicht heißem) Wasser spülen. Eventuell festgefrorene Kleidung zunächst belassen und gleichfalls mit lauwarmem Wasser abtauen. Steril abdecken. Arzt hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang unter Schutz des unverletzten Auges behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

**\* 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- \* **Symptome**  
 Atemnot  
 Starke Augenreizung  
 Reizung der Atemwege
- \* **Wirkungen**  
 Lungenödem

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung.  
 Lungenödem-Prophylaxe.  
 Kreislauf überwachen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**  
 Löschpulver  
 Schaum  
 Wassersprühstrahl

## Dimethylamin

Druckdatum 17.06.2024  
Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
Version 13.0 (de)  
ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

## Zusätzliche Angaben

Falls möglich, Gasventile schließen und Behälter an einen sicheren Ort bringen.  
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.  
Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Gefahrenbereich verlassen.  
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

#### Einsatzkräfte

Personenschutz durch Tragen von dichtschliessendem Chemieschutzanzug und umluftunabhängigen Atemschutz.  
Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Undichte Druckgefäße gegebenenfalls unter Einsatz eines Bergungsbehälters in Sicherheit bringen.  
Flächenmäßige Ausbreitung der Flüssigkeit verhindern (Einrichtung von Sperren, Abdecken der Kanalisationen).  
Ausdehnung des Gases begrenzen (Wassersprühstrahl).

#### Für Reinigung

Verdampfen lassen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**\* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****\* 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- \* Schutzmaßnahmen**  
 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
 Produkt nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben.  
 Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
 Keine Erwärmung der Behälter über 50 °C.  
 Der Betriebsdruck im Gefäß darf den bei einer Temperatur von 50 °C auftretenden Sättigungsdampfdruck des reinen Produktes nicht überschreiten.  
 Gasflaschen gegen Umstürzen sichern.  
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Fässer und Anlagen gut erden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.  
 Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.  
 Die Ventilschutzeinrichtung muss korrekt befestigt sein.  
 Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.  
 Ventile langsam öffnen um Druckstöße zu vermeiden.  
 Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.  
 Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.  
 Kein Wasser auf Ventile, Flansche und andere Ausrüstungsteile.  
 Spülen von Rohrleitungen und Armaturen mit inerten Gasen - ungeeignet: Wasser, Lösungsmittel.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden.  
 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 Keine Erwärmung der Behälter über 50 °C.  
 Gasflaschen gegen Umstürzen sichern.  
 Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.  
 Angaben zu geeigneten Werkstoffen für Behälter und Ventile siehe ISO 11114.

**Lagerklasse**

2A Gase (ohne Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

**Zu vermeidende Stoffe**

Nicht zusammen mit explosiven Stoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit entzündbaren Flüssigkeiten lagern.  
 Nicht zusammen mit entzündbaren Feststoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit pyrophoren und selbsterhitzungsfähigen Stoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit oxidierend wirkenden Flüssigkeiten oder oxidierend wirkenden Feststoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit akut toxischen Flüssigkeiten oder akut toxischen Feststoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit ansteckungsgefährlichen Stoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit radioaktiven Stoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen****Empfehlung**

Ein Expositionsszenario (ES) ist nicht erforderlich.  
 Verwendung nur als Zwischenprodukt unter streng kontrollierten Bedingungen.

**\* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****\* 8.1 Zu überwachende Parameter****\* Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
124-40-3	204-697-4	Dimethylamin	2 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,7 [mg/m <sup>3</sup> ] Spitzenbegrenzung2(I) DFG, EU, 6 TRGS 900

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
124-40-3	204-697-4	Dimethylamin	2 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,8 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 2 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 3,8 AT: Grenzwerteverordnung
124-40-3	204-697-4	Dimethylamine	2 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,8 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 5 (1) Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 9,4 (1) (1) 15 minutes average value BE: Lijst van de grenswaarden

\* **DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
124-40-3	Dimethylamin	0.263 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	Extrapolationsfaktor 100
124-40-3	Dimethylamin	1.854 mg/m <sup>3</sup>	Langzeit inhalativ (systemisch)	Extrapolationsfaktor 25
124-40-3	Dimethylamin	0.824 mg/m <sup>3</sup>	Langzeit inhalativ (lokal)	Extrapolationsfaktor 15
124-40-3	Dimethylamin	28.56 mg/m <sup>3</sup>	akut inhalativ (systemisch)	Extrapolationsfaktor 12.5

\* **DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
124-40-3	Dimethylamin	0.33 mg/m <sup>3</sup>	Langzeit inhalativ (systemisch)	Extrapolationsfaktor 50
124-40-3	Dimethylamin	21.33 mg/m <sup>3</sup>	akut inhalativ (systemisch)	Extrapolationsfaktor 25
124-40-3	Dimethylamin	0.615 mg/m <sup>3</sup>	Langzeit inhalativ (lokal)	Extrapolationsfaktor 30
124-40-3	Dimethylamin	0.095 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	Extrapolationsfaktor 200
124-40-3	Dimethylamin	0.095 mg/kg KG/Tag	Langzeit – oral, systemische Effekte	Extrapolationsfaktor 200

\* **PNEC**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
124-40-3	Dimethylamin	0.006 mg/L	Gewässer, Meerwasser	Extrapolationsfaktor 100
124-40-3	Dimethylamin	0.038 mg/kg Trockengewicht	Boden	
124-40-3	Dimethylamin	0.06 mg/L	Gewässer, Süßwasser	Extrapolationsfaktor 10
124-40-3	Dimethylamin	0.06 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	Extrapolationsfaktor 10
124-40-3	Dimethylamin	0.33 mg/kg Trockengewicht	Sediment, Meerwasser	
124-40-3	Dimethylamin	3.26 mg/kg Trockengewicht	Sediment, Süßwasser	
124-40-3	Dimethylamin	100 mg/L	Kläranlage (STP)	Extrapolationsfaktor 10

\* **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen****Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Produkt nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben.  
 Verwendung nur als Zwischenprodukt unter streng kontrollierten Bedingungen.

\* **Persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille nach EN 166, bei erhöhter Gefährdung zusätzlich Gesichtsschutzschild.

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**Handschutz**

Schutzhandschuhe gemäß EN 374:  
 Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer]: PVC, >= 0,5 mm, >= 480 min

**Körperschutz:**

Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe (Klasse S3).  
 Körperbedeckende Arbeitskleidung, bei erhöhter Gefährdung chemikalienbeständiger Schutzanzug.

\*

**Atemschutz**

Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.  
 Atemschutz ist erforderlich bei:  
 hohen Konzentrationen  
 Atemschutz gemäß EN 137.  
 Kurzzeitig Filtergerät, Filter K  
 Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umluftunabhängiges Atemschutzgerät wegen Erstickungsgefahr durch Verdrängung des Luftsauerstoffs verwenden.

**Thermische Gefahren**

Kältebeständige Schutzausrüstung verwenden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition****Bemerkung**

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

**\* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****\* 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aggregatzustand**

Gasförmig / druckverflüssigt.

**Farbe**

farblos

**Geruch**

nach:  
 Amine

**Sicherheitsrelevante Basisdaten**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:			nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt			nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	7 °C		
Entzündbarkeit			Extrem entzündbares Gas (H220).
Untere und obere Explosionsgrenze	Obere Explosionsgrenze 14.4 Vol-%		
Untere und obere Explosionsgrenze	Untere Explosionsgrenze 2.8 Vol-%		
Flammpunkt			nicht anwendbar
Zündtemperatur	ca. 400 °C		
Zersetzungstemperatur	400 °C		
pH-Wert			nicht anwendbar
Viskosität			nicht anwendbar
Löslichkeit(en)	Wasserlöslichkeit		mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-0.38		
Dampfdruck	1703 hPa (20°C)		



**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Dichte und/oder relative Dichte			nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	1.6		Luft = 1
Partikeleigenschaften			nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen****Gase unter Druck****Sicherheitstechnische Kenngrößen**

	Wert	Methode, Ergebnis	Quelle, Bemerkung
Kritische Temperatur	164.6 °C		

**Sonstige Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft.

**\* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**10.2 Chemische Stabilität**

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**\* 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit zahlreichen chemischen Verbindungen.  
 Explosionsgefahr bei Kontakt mit Quecksilber  
 Kann mit Oxidationsmitteln heftig reagieren.  
 Reaktionen mit halogenierten Verbindungen.  
 Reaktionen mit Alkoholen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Wärmequellen / Hitze - Berstgefahr.  
 Zündquellen, offene Flammen, glühende Metalloberflächen, etc.

**\* 10.5 Unverträgliche Materialien**

Stickoxide (NOx)  
 Chlor  
 Säuren  
 Kupfer, Messing u. a. Kupferlegierungen

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind uns keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**\* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität****Tierdaten**

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	CAS-Nr. 124-40-3 Dimethylamin LD50: ca. 1000 mg/kg Spezies Ratte	BASF-Test	
Akute dermale Toxizität	CAS-Nr. 124-40-3 Dimethylamin LD50: 3900 mg/kg Spezies Ratte		



**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute inhalative Toxizität	CAS-Nr. 124-40-3 Dimethylamin Akute inhalative Toxizität (Gas) LC50: 5290 ppm Spezies Ratte Expositionsdauer 1 h		

**Abschätzung/Einstufung**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**\* Ätz-/Reizwirkung auf die Haut****Tierdaten**

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
Spezies Kaninchen	BASF-Test	wässrige Lösung

**Abschätzung/Einstufung**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung****Tierdaten**

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
Spezies Kaninchen	Draize-Methode	wässrige Lösung

**Abschätzung/Einstufung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege****Abschätzung/Einstufung**

Keine Daten verfügbar

**\* Sensibilisierung der Haut****\* Sonstige Angaben**

Studie technisch nicht durchführbar.

**Keimzellmutagenität**

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität			negativ	
In-vivo-Mutagenität/Genotoxizität			negativ	

**Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**\* Karzinogenität****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**\* Reproduktionstoxizität****Tierdaten**

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
Reproduktionstoxizität ät	inhalativ NOAEL(C): 75 ppm Spezies Ratte	OECD 422	negativ	

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**\* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition****STOT SE 3****Reizung der Atemwege****Abschätzung/Einstufung**

Kann die Atemwege reizen.

**\* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition****\* Tierdaten**

	Wirkdosis	Methode	Spezifische Wirkungen:	Betroffene Organe:	Quelle, Bemerkung
Inhalative spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	NOAEL(C): 50 ppm Spezies Ratte (männl./weibl.) Expositionsdauer 1 a				

**Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**\* Aspirationsgefahr****\* Abschätzung/Einstufung**

Studie technisch nicht durchführbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Keine Daten verfügbar

**\* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****\* 12.1 Toxizität****\* Aquatische Toxizität**

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität	LC50: 118 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h		
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	NOEC > 10 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 30 d		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	EC50 88.67 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h	EU Method C.2	
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	NOEC 4.2 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d	OECD 211	In Analogie zu einem ähnlichen Produkt.
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	EC50 9 mg/L Spezies Raphidocelis subcapitata Testdauer 96 h		
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	nicht bestimmt		
Toxizität für Mikroorganismen	EC10 > 1000 mg/L Spezies Belebtschlamm Testdauer 30 min	ISO 8192	In Analogie zu einem ähnlichen Produkt.

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**\* 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau	Abbaurrate 88 % Testdauer 28 d	OECD 301C	CAS-Nr.124-40-3 Dimethylamin

**Abschätzung/Einstufung**

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Biokonzentrationsfaktor (BCF) 3.16	(Q)SAR	CAS-Nr.124-40-3 Dimethylamin

**Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

**12.4 Mobilität im Boden**

	Wert	Verteilung	Transporttyp	Methode	Bemerkung
Halbwertszeit im Boden	4- 508			KOC-Wert	

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die die PBT-/vPvB-Kriterien der Reach-Verordnung, Anhang XIII erfüllen, in Mengen von 0,1 % oder mehr.

**\* 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

**\* 12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

Abfallschlüssel Produkt	Abfallbezeichnung
160504 *	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. Freisetzung in die Umwelt verhindern. Keine Entsorgung über das Abwasser.

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Ortsbewegliche Druckgeräte (restentleert, Restdruck): An den Lieferanten zurückgeben.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	UN 1032	UN 1032	UN 1032
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	DIMETHYLAMIN, WASSERFREI	DIMETHYLAMINE, ANHYDROUS	Dimethylamine, anhydrous
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	2.1	2.1	2.1
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-	-	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Nein	Nein	Nein

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die in den Abschnitten 6, 7 und 8 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführten Schutzmaßnahmen müssen beachtet werden.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Beförderung als Massengut.

**Landtransport (ADR/RID)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1032
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DIMETHYLAMIN, WASSERFREI
Transportgefahrenklassen	2.1
Gefahrzettel	2.1
Klassifizierungscode	2F
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein
Begrenzte Menge (LQ)	0
Sondervorschriften	662
Tunnelbeschränkungscode	B/D

**Seeschifftransport (IMDG)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1032
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DIMETHYLAMINE, ANHYDROUS
Transportgefahrenklassen	2.1
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein
Begrenzte Menge (LQ)	0
Meeresschadstoff	Nein
EmS	F-D, S-U

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1032
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Dimethylamine, anhydrous
Transportgefahrenklassen	2.1
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein

**\* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

\* **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**\* EU-Vorschriften****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
 Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
 Version 13.0 (de)  
 ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

\* **Sonstige EU-Vorschriften**

- \* **Zu beachten:**  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang XVII Nr. 40.  
 Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.  
 Verordnung (EU) 2021/821 über eine Unionsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Vermittlung, der technischen Unterstützung der Durchfuhr und der Verbringung betreffend Güter mit doppeltem Verwendungszweck.  
 Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

- \* **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie] VOC**  
 VOC-Wert  $\geq$  99.8 %

\* **Nationale Vorschriften****Störfallverordnung**

Störfallverordnung, Anhang I "Anwendbarkeit der Verordnung": Stoffliste Nr. 2.1

- \* **Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**  
 Kapitel 5.2.5 "Organische Stoffe" TA Luft, Klasse I

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

schwach wassergefährdend (WGK 1)  
 Veröffentlichung des Umweltbundesamt (Rigoletto).

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG, Deutschland).  
 Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 u. 6 MuSchG, §§ 4 u. 5 MuSchRiv).

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften**

TRBS 3145 / TRGS 745 "Ortsbewegliche Druckgasbehälter - Füllen, Bereithalten, innerbetriebliche Beförderung, Entleeren"  
 TRGS 407 "Tätigkeiten mit Gasen – Gefährdungsbeurteilung"  
 TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"  
 Merkblatt M004 der BG RCI "Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe"

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

\* **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

- \* **Abkürzungen und Akronyme**  
 Flam. Gas 1A: Entzündbares Gas, Kategorie 1A  
 Press. Gas (Liq.): Verflüssigtes Gas (LG)  
 Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2  
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Kategorie 1  
 STOT SE 3, H335: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3  
 Aquatic Chronic 3: Langfristige (chronische) Gewässergefährdung, Kategorie 3  
 Acute Tox. 4, H332: Akute Toxizität (Einatmen), Kategorie 4

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten und Daten der "GESTIS Stoffdatenbank" sowie der Datenbank "Registrierte Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.

**Zusätzliche Hinweise**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H220	Extrem entzündbares Gas.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Dimethylamin**

Druckdatum 17.06.2024  
Bearbeitungsdatum 17.06.2024  
Version 13.0 (de)  
ersetzt Fassung vom 28.03.2023 (12.0)

---

**Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert